

Jugendförderpreis verliehen

Bad Essener Ortsjugendring gewinnt Landkreis-Auszeichnung

iza **OSNABRÜCK.** Der Ortsjugendring Bad Essen erhält in diesem Jahr den Jugendförderpreis des Landkreises. An der Endausscheidung zur 6. Preisvergabe im Kreishaus nahmen fünf Projekte aus dem ehrenamtlichen Bereich der Jugendarbeit teil.

Die Federführung bei der Verleihung des Förderpreises liegt in den Händen des Kreisjugendrings. Nach Anmeldungen aus dem gesamten Landkreis hatte eine Jury aus Angehörigen des Kreisjugendrings, des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie, Vertretern der RWE, der Jugendstiftung, des Büros für Selbsthilfe und Ehrenamt fünf Aspiranten ausgewählt und zum Finale ins Kreishaus eingeladen.

Dazu gehörten die Konfirmanden der Kirchengemeinde St. Martin in Melle-Buer, die den Tod eines mittellos verstorbenen Menschen in ihrer Gemeinde zum Anlass nahmen, Patenschaften für Verstorbene zu übernehmen, und somit zu deren „Hinterbliebenen“ wurden. Viktoria

Adam aus Bersenbrück wurde für ihr Projekt „Inklusives Tanzen“ nominiert, das Menschen mit und ohne Behinderung mit derselben Leidenschaft für das Tanzen zusammenbringt. Jugendliche aus Bissendorf haben einen Dokumentarfilm über einen Bombenangriff auf Schleddehausen gedreht, in dem die Erinnerungen von Zeitzeugen festgehalten bleiben. Ehrenamtlich arbeitende Jugendliche des Vereins für Natursport und Kunst Hase-Ems mit Sitz in Alfhausen initiieren seit Jahren interkulturelle Bildungsmaßnahmen für in- und ausländische Kinder und Jugendliche.

Träger des mit 1500 Euro dotierten Jugendförderpreises wurde der Ortsjugendring Bad Essen unter besonderer Nennung des Vorsitzenden Simon Wieher. Seit Übernahme der Leitung vor vier Jahren hat sich das Gremium zu einer festen Größe in der Jugendarbeit entwickelt. Pool-Partys, Einrichtung eines Material-Pools, Beteiligung an einem Anti-

Alkohol-Projekt sowie die Teilnahme am Forschungsfeld „Jugend.Stadt.Labor“ und weitere Projekte sind nur einige Tätigkeitsfelder.

Jugendpfleger Nils Bollhorn, der den erkrankten Wieher vertrat, dankte den Juratoren: „Er geht an alle, die sich für die Jugend in unserer Gemeinde engagieren“, betonte er die Kooperation der beteiligten Vereine. „Wir sind richtig überrascht und freuen uns riesig“, gestand er.

Bollhorn lobte die Veranstaltung in höchsten Tönen. Zum einen nannte er die Vorstellungsrunde, bei der alle fünf Gruppen die Grundzüge ihrer Arbeit umreißen konnten, „wirklich gelungen“ und war überwältigt vom Unterhaltungsprogramm, das die Band „Unisono“ aus Lingen und die Big Band der Angelschule Osnabrück bestritten.

Kreisrat Matthias Selle lobte „die Innovationen und die Vielfalt der hier vorgestellten Projekte“, Moderator Uwe Hummert die Präsentationen und „den Ernst, mit dem die Jugendlichen ihre Ziele verfolgen“.

Bei der Preisverleihung errang der „Verein für Natursport und Kunst Hase-Ems“ den 2. Platz und gewann 1000 Euro, 700 Euro – und damit der 3. Rang – gingen an das Tanz-Projekt von Viktoria Adam, der 4. Platz (500 Euro) an die Konfirmanden aus Melle-Buer und der 5. Platz (300 Euro) an die Jugendlichen aus Bissendorf.



Im Kreishaus wurde jetzt der Jugendförderpreis des Landkreises Osnabrück verliehen. Foto: Lewandowski